

Elsner mit „Mainzer Pfennig“ geehrt

MAINZ (oll). Er sei der „richtige Mann zur richtigen Stunde“, betont der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling – und meint Dietrich Elsner. Der Lerchenberger Elsner erhält am Dienstagabend im Rathaus den „Mainzer Pfennig“ für Verdienste im Kampf gegen Fluglärm.

Dies ist eine der höchsten Ehrungen, die die Stadt für Verdienste im sozialen Bereich vergibt. Neben Verkehrsdezernentin Katrin Eder und weiteren Stadtratspolitikern sind auch Vertreter der Kirchen anwesend, um ihre Unterstützung zu zeigen. Dietrich Elsner engagiert sich seit 2001 gegen Fluglärm. Dabei ist er als Koordinator der Initiativen gegen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen tätig und fungiert zusätzlich als Sprecher des „Bündnisses der Bürgerinitiativen Rhein-Main“.

Ebling hebt auch innovative Ideen Elsners hervor, wie die erste Fluglärm-Messstation auf dessen eigenem Haus. Der OB spricht von einem „Kampf gegen Goliath“, für den es Menschen wie Dietrich Elsner bräuchte.

Elsner selbst, der bereits mit der „Goldenen Lerche“ ausgezeichnet worden ist, sieht dies nicht als Ehrung seiner eigenen Person an, sondern als Anerkennung der gemeinsamen Arbeit. Und er verspricht; „Wir werden den Kessel unter Dampf halten.“



OB Michael Ebling ehrt Dietrich Elsner (re.) mit dem „Mainzer Pfennig“. Foto: hbz / Judith Wallerius

Wahre Größe zeigt sich unauffällig

Einsatz von viel Zeit, eigenem Geld, Opferbereitschaft und Inkaufnahme gesundheitlicher Strapazen zeichnen Dietrich Elsner aus in seinem langjährigen Kampf gegen den Wachstumswahn des alles verschlingenden Molochs Fraport. Und nicht weniger mühsam war es für seine Unterstützer, eine angemessene Würdigung seiner Arbeit zu erreichen. Besondere Anerkennung verdienen die guten Geister im Hintergrund, wie der unermüdliche Oberstädter Manfred B., der mit geradezu missionarischem Eifer Entscheidungsträger in Bund, Land und Stadt jahrelang bedrängt hat. Bitter waren die Erfahrungen in der großen Politik trotz Unterstützung durch die Mainzer Mandatsträger. Eine Würdigung auf Bundes- oder Landesebene scheiterte an Elsners mangelnder Demut vor Staat und Lobby. Um so mehr Anerkennung verdient die Stadt, die fast unter Brückierung von Wirtschaftsmacht und Politik einen kompetenten, kritischen und konstruktiven Freidenker für seinen Widerstand geehrt hat.

Hartmut Rencker